Lehrkraft: Amancay Greulich **Leitfach:** Biologie

Projektthema: Bee digital – digitale Messwerterfassung von Bienenbeuten

Kurzbeschreibung des Projekts (unter Bezugnahme auf die Methoden des Projektmanagements):

Zunächst erarbeiten die Projektteilnehmer/innen anhand von Fachliteratur und Expertengesprächen fachliche Kompetenzen zur modernen Imkereipraxis und digitalen Messwerterfassung.

Sie konkretisieren das Projektziel (Art und Medium der Veröffentlichung), legen Meilensteine fest, organisieren sich nach Fähigkeiten in Projektgruppen, Strukturieren die erforderlichen Arbeitsbereiche, bestimmen die projektinternen Kommunikationswege und überprüfen in regelmäßigen Abständen den Projektfortschritt.

Das Projektergebnis „Bee digital – digitale Messwerterfassung von Bienenbeuten" soll am Jahresende die Beschaffung und Einrichtung digitalen Messsysteme beinhalten und über geeignete Medien wirksam in der Öffentlichkeit präsentiert werden. Eine Evaluation am Ende rundet das P-Seminar ab.

Umsetzung der beruflichen Orientierung:

- Reflexion der eigenen Stärken und Interessen anhand von Persönlichkeitsmodellen bei verschiedenen Tätigkeiten im Rahmen der Projektarbeit
- Recherche ausgewählter Studiengänge, Berufsfelder und berufsbezogener Entwicklungsmöglichkeiten im Projektzusammenhang
- Individuelle Beratungsgespräche unter Berücksichtigung der persönlichen Fortschritte im Prozess der beruflichen Orientierung

Mögliche Studiengänge bzw. Berufsfelder (mind. 3):

Tierwirt (Fachrichtung Imkerei), Elektrotechnik, Informatik, Medien (-management, -technik, -design, usw.), Lehramt, BWL

Art und Anzahl der Leistungserhebungen:

1. kLN: Kompetenzen im Bereich der Projektarbeit anhand von individuellen Projektbeiträgen (z.B. Rechercheergebnisse zum Thema, Definition und Erledigung von Arbeitspaketen, Zeitplanung, Zwischenpräsentationen, Portfolio)
2. kLN: Kompetenzen im Bereich der beruflichen Orientierung (z.B. Vorstellung und Bewertung von Persönlichkeitsmodellen, Erarbeitung möglicher Berufsfelder bzw. Studiengänge im Projektzusammenhang, Portfolio)

Mögliche externe Partner sowie deren Rolle im Projekt:

- Imkerverein Herzogenaurach: Beratung bei der Konzeption der Messgeräte
- Beelogger (Jerry Brukman): Beratung und Hilfe zum Bau und Programmierung der Messgeräte

Voraussichtlich notwendige Sach- und Finanzmittel:

- Material zum Bau der Messgeräte

Voraussetzungen / erforderliche Sprachkenntnisse:

Das P-Seminar steht allen Schülerinnen und Schülern unabhängig von Ausbildungsrichtung und Sprachenfolge offen. Kenntnisse grundlegender Programmiersprachen sowie zum Löten von Platinen wären hilfreich, aber nicht zwingend.

Unterschrift der Lehrkraft

Unterschrift der Schulleitung

Lehrkraft: Desiree Scheffler **Leitfach:** Chemie

Projektthema: Chemie des Kochens

Kurzbeschreibung des Projekts (unter Bezugnahme auf die Methoden des Projektmanagements):

Die Schüler*innen setzen sich mit der Bedeutung von chemischen Prozessen beim Kochvorgang auseinander.

Die Schüler*innen überlegen mögliche Projekte (z.B. Kochshow zum Schulfest, Erstellung eines Kochbuchs mit chemischem Hintergrund). Sie entscheiden sich für ein Projekt und definieren ihr Ziel, unterteilen es in Arbeitspakete, legen Meilensteine fest, bilden Arbeitsgruppen, einigen sich auf Zuständigkeiten, bestimmen Kommunikationswege und überprüfen regelmäßig den Projektfortschritt.

Das Projektergebnis wird am Ende des Schuljahres in einem geeigneten Rahmen (z.B. Schulfest) präsentiert. Abschließend evaluieren die Schüler*innen des P-Seminars den Verlauf des Projekts.

Umsetzung der beruflichen Orientierung:

- Reflexion der eigenen Stärken und Interessen anhand von Persönlichkeitsmodellen bei verschiedenen Tätigkeiten im Rahmen der Projektarbeit
- Recherche ausgewählter Studiengänge, Berufsfelder und berufsbezogener Entwicklungsmöglichkeiten im Projektzusammenhang
- Individuelle Beratungsgespräche unter Berücksichtigung der persönlichen Fortschritte im Prozess der beruflichen Orientierung

Mögliche Studiengänge bzw. Berufsfelder (mind. 3):

Süßwarentechnologe/-technologin, Koch/Köchin, Bäcker/in, Konditor/in, Lebensmittelchemie, Fachkraft für Lebensmittelsicherheit, Lebensmitteltechnik, Ernährungswissenschaft, Ernährungsberatung/ Diätassistenz

Art und Anzahl der Leistungserhebungen:

1. kLN: Kompetenzen im Bereich der Projektarbeit anhand von individuellen Projektbeiträgen (z.B. Rechercheergebnisse zum Thema, Definition und Erledigung von Arbeitspaketen, Zeitplanung, Zwischenpräsentationen, Portfolio)
2. kLN: Kompetenzen im Bereich der beruflichen Orientierung (z.B. Vorstellung und Bewertung von Persönlichkeitsmodellen, Erarbeitung möglicher Berufsfelder bzw. Studiengänge im Projektzusammenhang, Portfolio)

Mögliche externe Partner sowie deren Rolle im Projekt:

- Lebensmitteltechnische Industrie (z.B. Der Beck, Schöller, Espressone, Trolli, Henglein, Wolf ButterBack) → Betriebsbesichtigung
- Koch / Bäcker → Experte, Unterstützung beim Projekt
- Gesundheitsamt → fachliche Unterstützung bei der Projektdurchführung (z.B. Hygiene)

Voraussichtlich notwendige Sach- und Finanzmittel:

- Für Referentinnen und Referenten: ---
- Für Material: abhängig vom Projekt bis zu 200 € (z.B. Ausrüstung für Molekularküche)

Voraussetzungen / erforderliche Sprachkenntnisse:

Das P-Seminar steht allen Schülerinnen und Schülern unabhängig von Ausbildungsrichtung und Sprachenfolge offen.

Scheffler

Unterschrift der Lehrkraft

Unterschrift der Schulleitung

Lehrkraft: Anna Kraus **Leitfach:** Deutsch

Projektthema: Gestaltung eines Kinderbuches

Kurzbeschreibung des Projekts (unter Bezugnahme auf die Methoden des Projektmanagements):

Zunächst arbeiten sich die Seminarteilnehmerinnen und -teilnehmer mithilfe geeigneter Literatur in die Besonderheiten von Kinderbüchern ein. Dabei lernen sie die Aspekte der Sprache, des Inhalts, der Illustration, des Layouts sowie des Drucks kennen.

Schließlich wenden die Schülerinnen und Schüler das gesammelte Wissen an, indem sie die Gestaltung des Kinderbuches planen, konzipieren und es daraufhin veröffentlichen.

Das Projektergebnis soll am Ende des Schuljahres in einem geeigneten Rahmen präsentiert werden. Denkbar ist beispielsweise die Vorstellung des eigenen Kinderbuches in Schulen oder Kindergärten. Eine Evaluation des Projekts rundet das P-Seminar ab.

Umsetzung der beruflichen Orientierung:

- Reflexion der eigenen Stärken und Interessen anhand von Persönlichkeitsmodellen bei verschiedenen Tätigkeiten im Rahmen der Projektarbeit
- Recherche ausgewählter Studiengänge, Berufsfelder und berufsbezogener Entwicklungsmöglichkeiten im Projektzusammenhang
- Individuelle Beratungsgespräche unter Berücksichtigung der persönlichen Fortschritte im Prozess der beruflichen Orientierung

Mögliche Studiengänge bzw. Berufsfelder (mind. 3):

Studium der Germanistik / Linguistik, Buchhändler/in, Lektor/in, (Verlags-)Redakteur/in, Grafikdesigner/in (auch im Bereich von Werbung, z.B.: Plakate, Anzeigen o.Ä.), Illustrator/in, Studium der Pädagogik / Psychologie (Weiterbildung: Kinderpsychologie)

Art und Anzahl der Leistungserhebungen:

1. kLN: Kompetenzen im Bereich der Projektarbeit anhand von individuellen Projektbeiträgen (z.B. Rechercheergebnisse zum Thema, Definition und Erledigung von Arbeitspaketen, Zeitplanung, Zwischenpräsentationen, Portfolio)
2. kLN: Kompetenzen im Bereich der beruflichen Orientierung (z.B. Vorstellung und Bewertung von Persönlichkeitsmodellen, Erarbeitung möglicher Berufsfelder bzw. Studiengänge im Projektzusammenhang, Portfolio)

Mögliche externe Partner sowie deren Rolle im Projekt:

- Einbeziehung von AutorInnen als Starthilfe zur Projektplanung / fachliche Unterstützung / Experte / evtl. Feedbackgeber
- ggf. Illustratoren als Experten
- Ortsansässige Buchhandlungen / Verlage als Experten
- ggf. Hinzuziehen von PädagogInnen zur fachlichen Unterstützung

Voraussichtlich notwendige Sach- und Finanzmittel:

- Einladung / Lesung eines Autors / einer Autorin: variabel; Idee: Kosteneinsparung ggf. durch gemeinsame Lesung mit Unterstufe, z.B. 5.Klasse, möglich
- Für das Layout / den Druck des Kinderbuches: je nach Seitenzahl / Stückzahl etc. der bestellten Bücher ca. 13 € pro Exemplar
- Werbekosten: geschätzt ca. 100 €

Voraussetzungen / erforderliche Sprachkenntnisse:

Das P- Seminar steht allen Schülerinnen und Schülern unabhängig von Ausbildungsrichtung und Sprachenfolge offen. Ideenreichtum, Interesse am kreativen Schreiben und künstlerische Fähigkeiten sind allerdings vorteilhaft.

Unterschrift der Lehrkraft

Unterschrift der Schulleitung

Lehrkraft: Eva Johann-Vesselinov **Leitfach:** Deutsch/Medienkunde

Projektthema: Medienerziehung in der Praxis mit netzgänger.bayern

Kurzbeschreibung des Projekts (unter Bezugnahme auf die Methoden des Projektmanagements):

Kinder und Jugendliche werden häufig als *digital natives* bezeichnet. Viele Studien zeigen jedoch, dass auch diese enorme Defizite im Umgang mit Medien aufweisen. Durch das Projekt netzgänger.bayern wird diesen zielgruppengerecht durch Schüler:innen der Oberstufe Wissen zu relevanten Medienthemen nähergebracht.

Zugleich ist Welt der Medien jedoch sehr schnelllebig. Das hat zur Folge, dass auch Materialien zur Medienerziehung einem stetigen Wandel unterliegen müssen.

Das Projekt hat zum Ziel, die Teilnehmer:innen zu befähigen, wichtige Medienthemen anschaulich an Kinder und Jugendliche zu vermitteln. Zu diesem Zweck werden bestehende Materialien analysiert, aktualisiert und erweitert.

Umsetzung der beruflichen Orientierung:

- Reflexion der eigenen Stärken und Interessen anhand von Persönlichkeitsmodellen bei verschiedenen Tätigkeiten im Rahmen der Projektarbeit
- Recherche ausgewählter Studiengänge, Berufsfelder und berufsbezogener Entwicklungsmöglichkeiten im Projektzusammenhang
- Individuelle Beratungsgespräche unter Berücksichtigung der persönlichen Fortschritte im Prozess der beruflichen Orientierung

Mögliche Studiengänge bzw. Berufsfelder (mind. 3):

Studiengänge: Medienpädagogik, Medienwissenschaften, Mediendesign, Medien und Kommunikation, Lehramt an weiterführenden Schulen;

Berufsfelder: Forschung, Mediendesigner/-gestalter, Marketing und Kommunikation, Lehrkraft;

Art und Anzahl der Leistungserhebungen:

1. kLN: Kompetenzen im Bereich der Projektarbeit anhand von individuellen Projektbeiträgen (z.B. Rechercheergebnisse zum Thema, Definition und Erledigung von Arbeitspaketen, Zeitplanung, Zwischenpräsentationen, Portfolio)
2. kLN: Kompetenzen im Bereich der beruflichen Orientierung (z.B. Vorstellung und Bewertung von Persönlichkeitsmodellen, Erarbeitung möglicher Berufsfelder bzw. Studiengänge im Projektzusammenhang, Portfolio)

Mögliche externe Partner sowie deren Rolle im Projekt:

- Verein netzgänger.bayern e.V.: Unterstützung bei der Projektdurchführung und Materialbereitstellung
- evtl. FAU (Medienpädagogik) oder andere medienpäd. Einrichtungen

Voraussichtlich notwendige Sach- und Finanzmittel:

- Für Material: Büromaterial wie z.B. Klebeband, Kopien, Gummibärchen, etc.

Voraussetzungen / erforderliche Sprachkenntnisse:

Das P-Seminar steht allen Schülerinnen und Schülern unabhängig von Ausbildungsrichtung und Sprachenfolge offen.

Johann-Vesselinov

Unterschrift der Lehrkraft

Unterschrift der Schulleitung

Lehrkraft: Jennifer Schall **Leitfach**: Englisch

Projektthema: Leseförderung für die Unterstufe – Reading is fun (grade 6)

Kurzbeschreibung des Projekts (unter Bezugnahme auf die Methoden des Projektmanagements):

Zunächst erarbeiten die Seminarteilnehmerinnen und -teilnehmer Listen sprachlich und pädagogisch geeigneter englischer Literatur für die Unterstufe (Kl. 6). Dabei helfen ihnen ein Besuch im Amerikahaus in Nürnberg, evtl. ein Besuch bei einem Schulbuchverlag und ein Besuch der Stadtbibliothek (Herzogenaurach oder Erlangen).

Parallel wird das konkrete Programm eigenständig geplant: kleinere, regelmäßige Vorleseevents; „reading night" für eine 6. Klasse organisieren; neue englische Lektüren (Unterstufe) für die Bibliothek auswählen etc. Die Seminarteilnehmerinnen und -teilnehmer konkretisieren also das Projektziel (Zielgruppe, Größe, Themen, Format etc.), definieren Arbeitspakete, legen Meilensteine fest, bilden Arbeitsgruppen, einigen sich auf Zuständigkeiten, bestimmen Kommunikationswege und überprüfen dabei regelmäßig den Projektfortschritt

Zum Abschluss sollen im Rahmen der Lesenacht die Ergebnisse in geeigneter Form (Plakate, Stellwände, Homepage) der Schulgemeinschaft präsentiert werden.

Umsetzung der beruflichen Orientierung:

- Reflexion der eigenen Stärken und Interessen anhand von Persönlichkeitsmodellen bei verschiedenen Tätigkeiten im Rahmen der Projektarbeit
- Recherche ausgewählter Studiengänge, Berufsfelder und berufsbezogener Entwicklungsmöglichkeiten im Projektzusammenhang
- Individuelle Beratungsgespräche unter Berücksichtigung der persönlichen Fortschritte im Prozess der beruflichen Orientierung

Mögliche Studiengänge bzw. Berufsfelder (mind. 3):

Verlagswesen, Lehramt, Journalismus, Eventmanagement im Kulturbereich, Erzieher/Erzieherin

Art und Anzahl der Leistungserhebungen:

1. kLN: Kompetenzen im Bereich der Projektarbeit anhand von individuellen Projektbeiträgen (z.B. Rechercheergebnisse zum Thema, Definition und Erledigung von Arbeitspaketen, Zeitplanung, Zwischenpräsentationen, Portfolio)
2. kLN: Kompetenzen im Bereich der beruflichen Orientierung (z.B. Vorstellung und Bewertung von Persönlichkeitsmodellen, Erarbeitung möglicher Berufsfelder bzw. Studiengänge im Projektzusammenhang, Portfolio)

Mögliche externe Partner sowie deren Rolle im Projekt:

- Bücher, Medien & mehr, Bücherinsel in Frauenaurach: Beratung bei Auswahl der Lektüren
- Amerikahaus Nürnberg: Überblick über Events und die Bibliothek des DAI erhalten
- Stadtbibliothek Herzogenaurach oder Erlangen: Aufbau einer Bibliothek und deren Hilfsmittel und Fremdsprachenabteilung erhalten (auch Onleihe!)
- Klett, Cornelsen: Informationen zu geeigneter Literatur
- FAU: Recherche zur Leseförderung etc.

Voraussichtlich notwendige Sach- und Finanzmittel:

- Für Referentinnen und Referenten: Vortrag im Amerikahaus
- Für Material: Stellwände, Plakate, Verpflegung für Lesenacht

Voraussetzungen / erforderliche Sprachkenntnisse:

Das P-Seminar steht allen Schülerinnen und Schülern unabhängig von Ausbildungsrichtung offen. Ausreichende Sprachkenntnisse sind erforderlich.

Jennifer Schall

Unterschrift der Lehrkraft

Unterschrift der Schulleitung

Lehrkraft: Maria Bechmann **Leitfach:** Englisch

Projektthema: Entrepreneurship Education – How to successfully launch a start-up

Kurzbeschreibung des Projekts (unter Bezugnahme auf die Methoden des Projektmanagements):

Im Zentrum des Seminars steht die Schärfung der Kompetenzen um erfolgreich ein eigenes Start-Up unter Berücksichtigung aktueller ökonomischer, digitaler und ökologischer Herausforderungen zu gründen. War Deutschland lange bekannt als „Wiege der Ingenieurs- und Innovationskunst", so verzeichnet Deutschland heute im internationalen Vergleich eine eher lahmende Innovationskraft.

Das Seminar soll die TeilnehmerInnen zum innovativen Denken anregen, um eigene persönliche Ressourcen und Ideen zu aktivieren sowie Chancen für die Gründung eines Start-Ups aufzeigen. Zunächst erarbeiten die TeilnehmerInnen hierzu die rechtlichen, ökonomischen und finanziellen Voraussetzungen für eine Geschäftsgründung und erörtern dabei kritisch mögliche Geschäftsfelder und Zielgruppen.

Im Rahmen des Seminars begleiten wir dabei mindestens zwei Start-Ups, welche sich in unterschiedlichen Phasen der Etablierung am Markt befinden. Hierbei wird ein besonderes Augenmerk auf die Möglichkeit der Etablierung kleinerer Unternehmen am Markt per Social Media gelegt. Ziel des Seminars ist die Idee der Entrepreneurship Education an die Schulgemeinschaft weiterzutragen und die SchülerInnen im Rahmen von Projekten und interaktiven Informationsveranstaltungen für Möglichkeiten und Chancen der Umsetzung innovativer Ideen zu begeistern.

Umsetzung der beruflichen Orientierung:

- Reflexion der eigenen Stärken und Interessen anhand von Persönlichkeitsmodellen bei verschiedenen Tätigkeiten im Rahmen der Projektarbeit
- Recherche ausgewählter Studiengänge, Berufsfelder und berufsbezogener Entwicklungs-möglichkeiten im Projektzusammenhang
- Individuelle Beratungsgespräche unter Berücksichtigung der persönlichen Fortschritte im Prozess der beruflichen Orientierung

Mögliche Studiengänge bzw. Berufsfelder (mind. 3):

Wirtschaftswissenschaften/Wirtschaftsingenieurwesen; Medien- und Kommunikationswissenschaften; Ingenieurwesen (Elektrotechnik, Maschinenbau, Umwelttechnik); Digital Transformation / Digital Engineering

Art und Anzahl der Leistungserhebungen:

1. kLN: Kompetenzen im Bereich der Projektarbeit anhand von individuellen Projektbeiträgen (z.B. Rechercheergebnisse, Definition und Erledigung von Arbeitspaketen, Zeitplanung, Zwischenpräsentationen, Portfolio)
2. kLN: Kompetenzen im Bereich der beruflichen Orientierung (z.B. Vorstellung und Bewertung von Persönlichkeitsmodellen, Erarbeitung möglicher Berufsfelder bzw. Studiengänge im Projektzusammenhang, Portfolio)

Mögliche externe Partner sowie deren Rolle im Projekt:

- Stadt Herzogenaurach (*Amt für Planung, Natur und Umwelt*)
- Start-Up aus dem Bereich „Nachhaltige Holzmöbel für Kinder" (Entstehung und Etablierung am Markt)
- Start-Up *Artviral* aus dem Bereich „Online-Auktionshaus für Kunst- und Sammlerobjekte" (Etablierung auf nationaler Ebene und Sponsorensuche für die Etablierung am internationalen Markt)

Voraussichtlich notwendige Sach- und Finanzmittel:

- Für Material: Stellwände, Plakate

Voraussetzungen / erforderliche Sprachkenntnisse:

Das P-Seminar steht allen Schülerinnen und Schülern unabhängig von Ausbildungsrichtung offen. Ausreichende Sprachkenntnisse sind erforderlich. **Please note that part of the seminar will be held in English. Participants should be actively involved and willing to discuss various issues in English.**

Unterschrift der Lehrkraft

Unterschrift der Schulleitung

Lehrkraft: Peter Simon **Leitfach:** Ethik

Projektthema: Benefizkonzert und Spendensammlung für Geflüchtete

Kurzbeschreibung des Projekts (unter Bezugnahme auf die Methoden des Projektmanagements):

Zunächst erarbeiten die Seminarteilnehmerinnen und -teilnehmer mithilfe von Fachliteratur und Internetrecherchen fachliche Kompetenzen zur Flüchtlingssituation, Hilfsprogrammen und zum Konzertveranstaltungswesen.

Dabei konkretisieren sie das Projektziel (Zielgruppe, Größe, Themen, Format des Konzerts), definieren Arbeitspakete, legen Meilensteine fest, bilden Arbeitsgruppen, einigen sich auf Zuständigkeiten, bestimmen Kommunikationswege und überprüfen dabei regelmäßig den Projektfortschritt.

Das Projektergebnis, also das Benefizkonzert inklusive einer Spendensammlung, soll am Ende des Schuljahres in einem geeigneten Rahmen präsentiert werden. Eine Evaluation des Projekts rundet das P-Seminar ab.

Umsetzung der beruflichen Orientierung:

- Reflexion der eigenen Stärken und Interessen anhand von Persönlichkeitsmodellen bei verschiedenen Tätigkeiten im Rahmen der Projektarbeit
- Recherche ausgewählter Studiengänge, Berufsfelder und berufsbezogener Entwicklungsmöglichkeiten im Projektzusammenhang
- Individuelle Beratungsgespräche unter Berücksichtigung der persönlichen Fortschritte im Prozess der beruflichen Orientierung.

Mögliche Studiengänge bzw. Berufsfelder (mind. 3):

Soziologie; Philosophie; Geographie; Mitarbeiter bei NGOs; Eventmanagement; Tontechniker

Art und Anzahl der Leistungserhebungen (in allen angebotenen P-Seminaren gleich):

1. kLN: Kompetenzen im Bereich der Projektarbeit anhand von individuellen Projektbeiträgen (z.B. Rechercheergebnisse zum Thema, Definition und Erledigung von Arbeitspaketen, Zeitplanung, Zwischenpräsentationen, Portfolio)
2. kLN: Kompetenzen im Bereich der beruflichen Orientierung (z.B. Vorstellung und Bewertung von Persönlichkeitsmodellen, Erarbeitung möglicher Berufsfelder bzw. Studiengänge im Projektzusammenhang, Portfolio)

Mögliche externe Partner sowie deren Rolle im Projekt:

- Herzo packt an -> Verein zur Unterstützung Geflüchteter -> Beratung zur Spendensammlung
- Jugendhaus Rabatz -> Als potentieller Konzertort und Berater bei der Konzertveranstaltung

Voraussichtlich notwendige Sach- und Finanzmittel:

- Für Material: Werbeplakate für das Konzert

Voraussetzungen / erforderliche Sprachkenntnisse:

Das P-Seminar steht allen Schülerinnen und Schülern unabhängig von Ausbildungsrichtung und Sprachenfolge offen.

P. Simon

Unterschrift der Lehrkraft

Unterschrift der Schulleitung

Lehrkraft: Mechthild Thiel **Leitfach:** evangelische Religion

Projektthema: Liturgie und Kirchenmusik bei Gottesdienstgestaltungen im ökumenischen Rahmen

Kurzbeschreibung des Projekts (unter Bezugnahme auf die Methoden des Projektmanagements):

Zunächst erarbeiten die Seminarteilnehmerinnen und -teilnehmer mithilfe von Fachliteratur und Expertengesprächen fachliche Kompetenzen zum liturgischen Ablauf von Gottesdiensten (verschiedene Formen).

U.a. konkretisieren sie das Projektziel (Zielgruppe, Größe, Themen, Format etc.), definieren Arbeitspakete, legen Meilensteine fest, bilden Arbeitsgruppen, einigen sich auf Zuständigkeiten, bestimmen Kommunikationswege und überprüfen dabei regelmäßig den Projektfortschritt.

Das Projektergebnis soll am Ende des Schuljahres in einem geeigneten Rahmen präsentiert werden. Vorstellbar ist die Abhaltung eines Gottesdienstes (oder mehrerer), evtl. auch im schulischen Rahmen. Eine Evaluation des Projekts rundet das P-Seminar ab.

Umsetzung der beruflichen Orientierung:

- Reflexion der eigenen Stärken und Interessen anhand von Persönlichkeitsmodellen bei verschiedenen Tätigkeiten im Rahmen der Projektarbeit
- Recherche ausgewählter Studiengänge, Berufsfelder und berufsbezogener Entwicklungsmöglichkeiten im Projektzusammenhang
- Individuelle Beratungsgespräche unter Berücksichtigung der persönlichen Fortschritte im Prozess der beruflichen Orientierung

Mögliche Studiengänge bzw. Berufsfelder (mind. 3):

Kirchenmusik, Pastoraler Dienst (z.B. PfarrerIn, JugenddiakonIn, GemeindepädagogIn, PastoralreferentIn, GemeindereferentIn), Erziehungswissenschaft, Religionspädagogik, Lehramt für Religionslehre

Art und Anzahl der Leistungserhebungen:

1. kLN: Kompetenzen im Bereich der Projektarbeit anhand von individuellen Projektbeiträgen (z.B. Rechercheergebnisse zum Thema, Definition und Erledigung von Arbeitspaketen, Zeitplanung, Zwischenpräsentationen, Portfolio)
2. kLN: Kompetenzen im Bereich der beruflichen Orientierung (z.B. Vorstellung und Bewertung von Persönlichkeitsmodellen, Erarbeitung möglicher Berufsfelder bzw. Studiengänge im Projektzusammenhang, Portfolio)

Mögliche externe Partner sowie deren Rolle im Projekt:

- Ev. und Kath. Kirchengemeinden in Herzogenaurach: ggf. Einbindung in die Liturgie des Kirchenjahrs
- Lehrstuhl für Religionspädagogik: fachliche Informationen zu einer zeitgemäßen Gestaltung christlicher Veranstaltungen

Voraussichtlich notwendige Sach- und Finanzmittel:

Voraussetzungen / erforderliche Sprachkenntnisse:

Das P-Seminar steht allen Schülerinnen und Schülern unabhängig von Konfession, Ausbildungsrichtung und Sprachenfolge offen.

i. A. M. Benke

Unterschrift der Lehrkraft

Unterschrift der Schulleitung

Lehrkraft: Dominik Fuß / Dorothée Ortegel **Leitfach:** Französisch

Projektthema: Herzogenaurach und Umgebung für Frankophone

Kurzbeschreibung des Projekts (unter Bezugnahme auf die Methoden des Projektmanagements):

Zunächst holen sich die Seminarteilnehmerinnen und -teilnehmer durch Besuche verschiedener Einrichtungen (Museen, Touristinfos u.a.) Informationen und Anregungen. Expertengespräche mit den Leitern der jeweiligen Einrichtungen bzw. Museumspädagogen runden die Besuche ab. Fachliteratur wird gesichtet und besprochen.

Danach folgt die Konkretisierung des Projektziels (Zielgruppe, Größe, Themen, Format etc.); beispielsweise Ausstellung, gedruckter Führer, Audioguide, interaktives Material. Arbeitspakete, Meilensteine, Arbeitsgruppen werden festgelegt. Die Klärung der Zuständigkeiten und Kommunikationswege sowie die Überprüfung des Projektfortschritts runden die Arbeit im Projekt ab.

Das Projektergebnis soll am Ende des Schuljahres in einem geeigneten Rahmen präsentiert werden. Eine Evaluation des Projekts erfolgt zum Schluss des P-Seminars.

Umsetzung der beruflichen Orientierung:

- Reflexion der eigenen Stärken und Interessen anhand von Persönlichkeitsmodellen bei verschiedenen Tätigkeiten im Rahmen der Projektarbeit
- Recherche ausgewählter Studiengänge, Berufsfelder und berufsbezogener Entwicklungsmöglichkeiten im Projektzusammenhang
- Individuelle Beratungsgespräche unter Berücksichtigung der persönlichen Fortschritte im Prozess der beruflichen Orientierung

Mögliche Studiengänge bzw. Berufsfelder (mind. 3):

Geschichte, Tourismus, Museumspädagogik, Lehramt

Art und Anzahl der Leistungserhebungen:

1. kLN: Kompetenzen im Bereich der Projektarbeit anhand von individuellen Projektbeiträgen (z.B. Rechercheergebnisse zum Thema, Definition und Erledigung von Arbeitspaketen, Zeitplanung, Zwischenpräsentationen, Portfolio)
2. kLN: Kompetenzen im Bereich der beruflichen Orientierung (z.B. Vorstellung und Bewertung von Persönlichkeitsmodellen, Erarbeitung möglicher Berufsfelder bzw. Studiengänge im Projektzusammenhang, Portfolio)

Mögliche externe Partner sowie deren Rolle im Projekt:

- Stadtmuseum und Touristinfo Herzogenaurach und Erlangen
- Deutsch-Französisches Institut Erlangen
  ⇨ jeweils: Fachliche Information und Beratung

Voraussichtlich notwendige Sach- und Finanzmittel:

- Für Referentinnen und Referenten / Exkursionen / Museumsbesuche: ---
- Für Material: Stellwände, Plakate, Führer / Broschüre

Voraussetzungen / erforderliche Sprachkenntnisse:

Das P-Seminar steht allen Schülerinnen und Schülern unabhängig von Ausbildungsrichtung offen. Ausreichende Sprachkenntnisse sind erforderlich.

Unterschrift der Lehrkraft

Unterschrift der Schulleitung

Lehrkraft: Jan Hofmann (Ersatz: Alexander Berthold) **Leitfach:** Geographie

Projektthema: Stadt der Zukunft

Kurzbeschreibung des Projekts (unter Bezugnahme auf die Methoden des Projektmanagements):

Zunächst erarbeiten die Seminarteilnehmerinnen und -teilnehmer mithilfe von Fachliteratur und Expertengesprächen fachliche Kompetenzen zu Grundlagen und Funktionsweise städtischer Systeme, wobei hier Themen der Bevölkerungsgeographie, der Verkehrsgeographie, der Stadtplanung und Raumplanung, der Energieversorgung sowie der Stadtökologie Berücksichtigung finden sollen. Dabei befassen sich die Schülerinnen und Schüler unter anderem mit der Stadtentwicklung und diversen Stadtmodellen mit dem Ziel Strukturen, Funktionen und Prozesse einer Stadt unter Berücksichtigung verschiedener Entwicklungen und Probleme zu erforschen. Entsprechend der Interessenslage der Schülerinnen und Schüler könnte ein Fokus auf die Bedeutung der Digitalisierung für Städte und das Konzept der Smart Cities gesetzt werden.

Im Anschluss konkretisieren die Schülerinnen und Schüler das Projektziel (Zielgruppe, Größe, Themen, Format etc.), die Art der Ergebnispräsentation, sie definieren Arbeitspakete, legen Meilensteine fest, bilden Arbeitsgruppen, einigen sich auf Zuständigkeiten, bestimmen Kommunikationswege und überprüfen in regelmäßigen Austauschen den Projektfortschritt.

Das Projektergebnis **„Stadt der Zukunft"** soll am Ende des Schuljahres in einem geeigneten Rahmen präsentiert werden. Eine Evaluation des Projekts rundet das P-Seminar ab.

Umsetzung der beruflichen Orientierung:

- Reflexion der eigenen Stärken und Interessen anhand von Persönlichkeitsmodellen bei verschiedenen Tätigkeiten im Rahmen der Projektarbeit
- Recherche ausgewählter Studiengänge, Berufsfelder und berufsbezogener Entwicklungsmöglichkeiten im Projektzusammenhang
- Individuelle Beratungsgespräche unter Berücksichtigung der persönlichen Fortschritte im Prozess der beruflichen Orientierung

Mögliche Studiengänge bzw. Berufsfelder (mind. 3):

Stadtplaner, Architekt, Bauingenieur (Hoch- und Tiefbau), Verkehrsingenieur, Energieingenieur bzw. Energietechniker, Landschaftsgärtner

Art und Anzahl der Leistungserhebungen:

1. kLN: Kompetenzen im Bereich der Projektarbeit anhand von individuellen Projektbeiträgen (z.B. Rechercheergebnisse zum Thema, Definition und Erledigung von Arbeitspaketen, Zeitplanung, Zwischenpräsentationen, Portfolio)
2. kLN: Kompetenzen im Bereich der beruflichen Orientierung (z.B. Vorstellung und Bewertung von Persönlichkeitsmodellen, Erarbeitung möglicher Berufsfelder bzw. Studiengänge im Projektzusammenhang, Portfolio)

Mögliche externe Partner sowie deren Rolle im Projekt:

- städtische Energieversorgung: fachliche Informationen zu Ziele, Herausforderungen und Entwicklungsperspektiven der städtischen Energieversorgung
- Universitätsangestellte der FAU Erlangen-Nürnberg im Bereich Stadtgeographie: fachliche Informationen und Beratung zur Stadtentwicklung und Teilprozessen städtischer Systeme
- Gärtner & Landschaftsgärtner: fachliche Information und Beratung zum Konzept des Vertical Gardening
- Experten aus der Akademie der bildenden Künste: Beratung zur Stadtgestaltung
- Experten aus der Digitalisierungsbranche: ggf. Beratung für die Programmierung einer App, z.B. zur Abfallwirtschafts, zur Verkehrsinfrastruktur oder zur Bildung von Fahrgemeinschaften in einer Nachbarschaft
- Architektur-Studenten: ggf. Erstellung von Stadtmodellen bzw. Teilbereichen einer Stadt

Voraussichtlich notwendige Sach- und Finanzmittel:

- Für Referentinnen und Referenten: ca. 525 €
- Für Material: Stellwände, Plakate, ggf. für den Bau eines Stadtmodells: 100 €

Voraussetzungen / erforderliche Sprachkenntnisse:

Das P-Seminar steht allen Schülerinnen und Schülern unabhängig von Ausbildungsrichtung und Sprachenfolge offen.

Unterschrift der Lehrkraft

Unterschrift der Schulleitung

Lehrkraft: Johannes Kobler **Leitfach:** Geschichte

Projektthema: Herzogenaurach und Migration

Kurzbeschreibung des Projekts (unter Bezugnahme auf die Methoden des Projektmanagements):

Im Rahmen des Projekts soll nach einer Recherchephase (zum Beispiel: Befragungen, Literaturrecherche) ein digitales Produkt (Film, Podcast, digitale Pinnwand etc.) erstellt werden, das verschiedene Facetten der Migration in Herzogenaurach – aus aktueller Sicht und in der Geschichte – in den Blick nimmt und dabei verschiedenen Perspektiven einnimmt. Dabei werden individuelle Interessen und Fähigkeiten der TeilnehmerInnen berücksichtigt.

U.a. konkretisieren sie das konkrete Projektziel innerhalb des Rahmenthemas, definieren Arbeitspakete, legen Meilensteine fest, bilden Arbeitsgruppen, einigen sich auf Zuständigkeiten und überprüfen dabei regelmäßig den Projektfortschritt.

Das Projektergebnis soll abschließend in einem geeigneten Rahmen vorgestellt werden.

Umsetzung der beruflichen Orientierung:

- Reflexion der eigenen Stärken und Interessen anhand von Persönlichkeitsmodellen bei verschiedenen Tätigkeiten im Rahmen der Projektarbeit
- Recherche ausgewählter Studiengänge, Berufsfelder und berufsbezogener Entwicklungsmöglichkeiten im Projektzusammenhang
- Individuelle Beratungsgespräche unter Berücksichtigung der persönlichen Fortschritte im Prozess der beruflichen Orientierung

Mögliche Studiengänge bzw. Berufsfelder (mind. 3):

Geschichte, Soziologie, Politikwissenschaft, Volkswirtschaftslehre, Lehramt, Museologie, Verwaltungswissenschaften

Art und Anzahl der Leistungserhebungen:

1. kLN: Kompetenzen im Bereich der Projektarbeit anhand von individuellen Projektbeiträgen (z.B. Rechercheergebnisse zum Thema, Definition und Erledigung von Arbeitspaketen, Zeitplanung, Zwischenpräsentationen, Portfolio)
2. kLN: Kompetenzen im Bereich der beruflichen Orientierung (z.B. Vorstellung und Bewertung von Persönlichkeitsmodellen, Erarbeitung möglicher Berufsfelder bzw. Studiengänge im Projektzusammenhang, Portfolio)

Mögliche externe Partner sowie deren Rolle im Projekt:

- Herr Dr. Hoyer, Stadtarchiv Herzogenaurach: fachliche und methodische Begleitung des Seminars

Voraussichtlich notwendige Sach- und Finanzmittel:

Voraussetzungen / erforderliche Sprachkenntnisse:

Das P-Seminar steht allen Schülerinnen und Schülern unabhängig von Ausbildungsrichtung und Sprachenfolge offen.

Unterschrift der Lehrkraft

Unterschrift der Schulleitung

Lehrkraft: Dr. Joachim Meyer-Kayser **Leitfach:** Informatik

Projektthema: Visualisierung digitaler Daten

Kurzbeschreibung des Projekts (unter Bezugnahme auf die Methoden des Projektmanagements):

Die Seminarteilnehmer erarbeiten mithilfe von Fachliteratur, Expertengesprächen und Übungen fachliche Kompetenzen zu Visualisierungsmöglichkeiten von digitalen Daten (Linien-. Balken-, Kuchen-diagramme u. Ä.). Dies umfasst die Beschäftigung mit Klassenbibliotheken (Programmiersprache Java) zur Implementierung von graphischen Anwendungen sowie mit Einlese-, Verarbeitungs- und Speicherungsprinzipien von Daten.

Die Teilnehmer konkretisieren daraufhin das Projektziel (Festlegung auf Datenformate, unterstützte Diagrammformen, Analysemöglichkeiten von Daten z.B. im medizinischen Kontext) des zu erstellenden Software-Produkts. Es folgt die grobe Festlegung von Software-Modulen und zugehöriger Meilensteine sowie die Bildung entsprechender Projektgruppen. Die Durchführung erfolgt im Rahmen des Projektmanagements unter dem Einsatz der agilen SW-Entwicklungsmethodik.

Ziel ist die Entwicklung eines Programms, das (medizinische) Daten einliest, geeignet visualisiert und nach Möglichkeit auch Analysen (z.B. im medizinischen Kontext) zulässt.

Umsetzung der beruflichen Orientierung:

- Reflexion der eigenen Stärken und Interessen anhand von Persönlichkeitsmodellen bei verschiedenen Tätigkeiten im Rahmen der Projektarbeit
- Recherche ausgewählter Studiengänge, Berufsfelder und berufsbezogener Entwicklungsmöglichkeiten im Projektzusammenhang
- Individuelle Beratungsgespräche unter Berücksichtigung der persönlichen Fortschritte im Prozess der beruflichen Orientierung

Mögliche Studiengange bzw. Berufsfelder:

Informatik, Mathematik, Ingenieurwissenschaften, Lehramt, Medizinische Informatik

Art und Anzahl der Leistungserhebungen:

1. kLN: Kompetenzen im Bereich der Projektarbeit anhand von individuellen Projektbeiträgen (z.B. Rechercheergebnisse zum Thema, Definition und Erledigung von Arbeitspaketen, Zeitplanung, Zwischenpräsentationen, Portfolio)
2. kLN: Kompetenzen im Bereich der beruflichen Orientierung (z.B. Vorstellung und Bewertung von Persönlichkeitsmodellen, Erarbeitung möglicher Berufsfelder bzw. Studiengänge im Projektzusammenhang, Portfolio)

Mögliche externe Partner sowie deren Rolle im Projekt:

- Dr. Klaus Engel (Siemens Healthineers, Experte im Bereich medizinische Datenvisualisierung)

Voraussichtlich notwendige Sach- und Finanzmittel:

- Material: evtl. Sachbücher

Voraussetzungen / erforderliche Sprachkenntnisse:

Das P-Seminar steht allen Schülerinnen und Schülern der Ausbildungsrichtung NTG offen.

J. Meyer-Kayser

Unterschrift der Lehrkraft

Unterschrift der Schulleitung

Lehrkraft: Andreas Schwarz **Leitfach:** Katholische Religion

Projektthema: Gemeinsames musikalisch-kulinarisches Projekt mit Schülern einer Förderschule

Kurzbeschreibung des Projekts (unter Bezugnahme auf die Methoden des Projektmanagements):

Zunächst erarbeiten die Seminarteilnehmerinnen und -teilnehmer mithilfe von Experten Kompetenzen und psychologisches KnowHow zum kooperativen Umgang mit behinderten Menschen.

U.a. konkretisieren sie das Projektziel (Zielgruppe, Größe, Themen, Format etc.), definieren Arbeitspakete, legen Meilensteine fest, bilden Arbeitsgruppen, einigen sich auf Zuständigkeiten, bestimmen Kommunikationswege und überprüfen dabei regelmäßig den Projektfortschritt.

Das Projektergebnis soll am Ende des Schuljahres in einem geeigneten Rahmen präsentiert werden. Vorstellbar ist die Abhaltung eines „Gala-Abends". Eine Evaluation des Projekts rundet das P-Seminar ab.

Umsetzung der beruflichen Orientierung:

- Reflexion der eigenen Stärken und Interessen anhand von Persönlichkeitsmodellen bei verschiedenen Tätigkeiten im Rahmen der Projektarbeit
- Recherche ausgewählter Studiengänge, Berufsfelder und berufsbezogener Entwicklungsmöglichkeiten im Projektzusammenhang
- Individuelle Beratungsgespräche unter Berücksichtigung der persönlichen Fortschritte im Prozess der beruflichen Orientierung

Mögliche Studiengänge bzw. Berufsfelder (mind. 3):

Pädagogik, Psychologie, Theologie, Erziehungswissenschaft, Lehramt

Art und Anzahl der Leistungserhebungen:

1. kLN: Kompetenzen im Bereich der Projektarbeit anhand von individuellen Projektbeiträgen (z.B. Rechercheergebnisse zum Thema, Definition und Erledigung von Arbeitspaketen, Zeitplanung, Zwischenpräsentationen, Portfolio)
2. kLN: Kompetenzen im Bereich der beruflichen Orientierung (z.B. Vorstellung und Bewertung von Persönlichkeitsmodellen, Erarbeitung möglicher Berufsfelder bzw. Studiengänge im Projektzusammenhang, Portfolio)

Mögliche externe Partner sowie deren Rolle im Projekt:

- Förderzentrum Wilhelm-Pfeffer-Schule Herzogenaurach

Voraussichtlich notwendige Sach- und Finanzmittel:

Voraussetzungen / erforderliche Sprachkenntnisse:

Das P-Seminar steht allen Schülerinnen und Schülern unabhängig von Konfession, Ausbildungsrichtung und Sprachenfolge offen.

Schwarz

Unterschrift der Lehrkraft

Unterschrift der Schulleitung

Lehrkraft: Dr. Wolfgang Först **Leitfach:** Katholische Religion

Projektthema: *(Sehn-)Sucht* – Suchtprävention in der pastoralen Arbeit

Kurzbeschreibung des Projekts (unter Bezugnahme auf die Methoden des Projektmanagements):

Erarbeitung eines theoretischen Basiswissens zum Thema Sucht, Kennenlernen bestehender Hilfs- und Beratungskonzepte in der Region, theologische Begründung der Arbeit mit Sucht, Erstellen eines Beratungsleitfadens, der speziell in der pastoralen Arbeit zur Anwendung kommen kann.

Dabei konkretisieren die Seminarteilnehmerinnen und -nehmer u.a. das Projektziel (Zielgruppe, Größe, Themen, Format etc.), definieren Arbeitspakete, legen Meilensteine fest, bilden Arbeitsgruppen, einigen sich auf Zuständigkeiten, bestimmen Kommunikationswege und überprüfen dabei regelmäßig den Projektfortschritt.

Das Projektergebnis soll am Ende des Schuljahres in einem geeigneten Rahmen präsentiert werden. Eine Evaluation des Projekts rundet das P-Seminar ab.

Umsetzung der beruflichen Orientierung:

- Reflexion der eigenen Stärken und Interessen anhand von Persönlichkeitsmodellen bei verschiedenen Tätigkeiten im Rahmen der Projektarbeit
- Recherche ausgewählter Studiengänge, Berufsfelder und berufsbezogener Entwicklungsmöglichkeiten im Projektzusammenhang
- Individuelle Beratungsgespräche unter Berücksichtigung der persönlichen Fortschritte im Prozess der beruflichen Orientierung

Mögliche Studiengänge bzw. Berufsfelder:

- Beratungstätigkeit bei kirchlichen Arbeitgebern (z.B. als Caritasmitarbeiter/in auf Basis eines Pädagogik- oder Theologiestudiums
- Pastoraler Dienst in einer Kirchengemeinde (z.B. als Gemeinde-/ Pastoralreferent/in auf Basis eine Theologiestudiums)

Art und Anzahl der Leistungserhebungen:

1. kLN: Kompetenzen im Bereich der Projektarbeit anhand von individuellen Projektbeiträgen (z.B. Rechercheergebnisse zum Thema, Definition und Erledigung von Arbeitspaketen, Zeitplanung, Zwischenpräsentationen, Portfolio)
2. kLN: Kompetenzen im Bereich der beruflichen Orientierung (z.B. Vorstellung und Bewertung von Persönlichkeitsmodellen, Erarbeitung möglicher Berufsfelder bzw. Studiengänge im Projektzusammenhang, Portfolio)

Mögliche externe Partner sowie deren Rolle im Projekt:

- Ev. und Kath. Kirchengemeinden in Herzogenaurach,
- Caritas-Beratungsstelle Herzogenaurach,
- außerkirchliche Beratungsstellen

Voraussichtlich notwendige Sach- und Finanzmittel:

Voraussetzungen / erforderliche Sprachkenntnisse:

Das P-Seminar steht allen Schülerinnen und Schülern unabhängig von Konfession, Ausbildungsrichtung und Sprachenfolge offen.

Unterschrift der Lehrkraft

Unterschrift der Schulleitung

Lehrkraft: Christoph Nießer **Leitfach:** Kunst

Projektthema: Die Kunst der Mode

Kurzbeschreibung des Projekts (unter Bezugnahme auf die Methoden des Projektmanagements)

Die Schülerinnen und Schüler erarbeiten mit Fachliteratur und Dokumentationen Kompetenzen zu historischen und aktuellen Moden und wichtigen Persönlichkeiten in der Mode. Anschließend sollen sie bildnerisch (unter anderem durch Zeichnung) an der Gestaltung von künstlerischer Mode arbeiten.

Sie konkretisieren dabei ein Projektziel (Zielgruppe, Größe, Themen, Format ...) der Ausstellung, definieren Arbeitspakete, legen Meilensteine fest, bilden Arbeitsgruppen, einigen sich auf Zuständigkeiten, bestimmen Kommunikationswege und überprüfen dabei regelmäßig den Projektfortschritt.

Das Projektergebnis „Die Kunst der Mode – eine Ausstellung am Gymnasium Herzogenaurach" soll am Ende des Jahres in einem geeigneten Rahmen präsentiert werden. Eine Evaluation des Projekts rundet das P-Seminar ab.

Umsetzung der beruflichen Orientierung:

- Reflexion der eigenen Stärken und Interessen anhand von Persönlichkeitsmodellen bei verschiedenen Tätigkeiten im Rahmen der Projektarbeit
- Recherche ausgewählter Studiengänge, Berufsfelder und berufsbezogener Entwicklungsmöglichkeiten im Projektzusammenhang
- Individuelle Beratungsgespräche unter Berücksichtigung der persönlichen Fortschritte im Prozess der beruflichen Orientierung

Mögliche Studiengänge bzw. Berufsfelder (mind. 3):

Modedesigner/in; Textildesigner/in; Accessoire-Designer/in; Modist/in; Feintäschner/in; Goldschmied/in

Art und Anzahl der Leistungserhebungen:

1. kLN: Kompetenzen im Bereich der Projektarbeit anhand von individuellen Projektbeiträgen (z.B. Rechercheergebnisse zum Thema, Definition und Erledigung von Arbeitspaketen, Zeitplanung, Zwischenpräsentationen, Portfolio)
2. kLN: Kompetenzen im Bereich der beruflichen Orientierung (z.B. Vorstellung und Bewertung von Persönlichkeitsmodellen, Erarbeitung möglicher Berufsfelder bzw. Studiengänge im Projektzusammenhang, Portfolio)

Mögliche externe Partner sowie deren Rolle im Projekt:

- Karin Suchanka (Feintäschnermeisterin in Nürnberg): Informationen zur selbstständigen Arbeit als Feintäschnermeisterin
- Felix Flechtner (Maßschneider): Informationen zur Selbstständigen Arbeit als Maßschneider
- Adidas: Inspirationen zur Konzeption einer Ausstellung zum Thema Mode
- Germanisches Nationalmuseum Nürnberg: Inspirationen zur Konzeption einer Ausstellung zum Thema Mode

Voraussichtlich notwendige Sach- und Finanzmittel:

- Eintritte für Museen
- Materialkosten für bildnerisch-praktisches Arbeiten

Voraussetzungen / erforderliche Sprachkenntnisse:

Das P-Seminar steht grundsätzlich allen Schülerinnen und Schülern unabhängig von Ausbildungsrichtung und Sprachenfolge offen. Erfahrungen im Zeichnen, Umgang mit Farbe, Schere und Kleber, Kreativität wären aber wünschenswert. Es werden keine Fähigkeiten im Bereich des Schneiderhandwerks vorausgesetzt oder vermittelt!

Unterschrift der Lehrkraft

Unterschrift der Schulleitung

Lehrkraft: Matthias Zeidler **Leitfach:** Latein

Projektthema: #followme #Latein4dummies

Kurzbeschreibung des Projekts (unter Bezugnahme auf die Methoden des Projektmanagements):

Während früher die Idole aus Film und Fernsehen bekannt waren, sorgen heutzutage Hollywoodstars, vor allem Menschen wie du und ich als YouTube-Stars oder Influencer für Unterhaltung, gewähren Einblicke in ihre persönlichen Lebenswelten, geben Beautytipps oder andere Lifehacks. YouTube gilt als Leitmedium und wird gezielt zum Lernen genutzt.

In diesem Seminar sollen die SchülerInnen in ähnlicher Weise Themen aus der Antike präsentieren. Hierzu erarbeiten die SeminarteilnehmerInnen mithilfe von Fachliteratur und Expertengesprächen (auch in Kooperation mit dem GymAG-Team und Herzo-TV) fachliche Kompetenzen im sprachlichen, geschichtlichen und kulturellen Bereich aus dem Fach Latein sowie entsprechende Kompetenzen zur Erstellung von Lern- bzw. Erklärvideos.

Sie konkretisieren das Projektziel, legen Meilensteine fest (über Auswahl der Themen und deren kreativer, innovativer Bearbeitung, Schreiben des Skripts bis zu Dreh und Schnitt), bilden Arbeitsgruppen, einigen sich auf Zuständigkeiten, überprüfen regelmäßig den Projektfortschritt und evaluieren das Endergebnis.

Das Ergebnis, verschiedene kleine Lernsequenzen zu unterschiedlichen Themenbereichen aus dem Fach Latein, soll am Ende des Schuljahres allen SchülerInnen des Gymnasiums auf einer geeigneten Plattform zugänglich gemacht werden.

Umsetzung der beruflichen Orientierung:

- Reflexion der eigenen Stärken und Interessen anhand von Persönlichkeitsmodellen bei verschiedenen Tätigkeiten im Rahmen der Projektarbeit
- Recherche ausgewählter Studiengänge, Berufsfelder und berufsbezogener Entwicklungs-möglichkeiten im Projektzusammenhang
- Individuelle Beratungsgespräche unter Berücksichtigung der persönlichen Fortschritte im Prozess der beruflichen Orientierung

Mögliche Studiengänge bzw. Berufsfelder (mind. 3):

Antike Kulturen und Sprachen, Medienpädagogik, Linguistik, Multimedia & Kommunikation, Produktions-management Film&TV, Visualisierung und Interaktion in digitalen Medien, digital Learning, Mediendesign

Art und Anzahl der Leistungserhebungen:

1. kLN: Kompetenzen im Bereich der Projektarbeit anhand von individuellen Projektbeiträgen (z.B. Recher-cheergebnisse, Definition und Erledigung von Arbeitspaketen, Zeitplanung, Zwischenpräsentationen, Portfolio)
2. kLN: Kompetenzen im Bereich der beruflichen Orientierung (z.B. Vorstellung und Bewertung von Persönlichkeitsmodellen, Erarbeitung möglicher Berufsfelder bzw. Studiengänge im Projektzusammenhang, Portfolio)

Mögliche externe Partner sowie deren Rolle im Projekt:

- Herzo TV & GymAG
- BR Funkhaus
- Funkhaus Nürnberg
- Hochschule Ansbach

Voraussichtlich notwendige Sach- und Finanzmittel:

- Für Referentinnen und Referenten: Gastvorträge und Seminare

Voraussetzungen / erforderliche Sprachkenntnisse:

Das P-Seminar steht allen Schülerinnen und Schülern unabhängig von Ausbildungsrichtung und Sprachenfolge offen.

Unterschrift der Lehrkraft

Unterschrift der Schulleitung

Lehrkraft: Christine Wächter **Leitfach:** Mathematik

Projektthema: Glückspiel – Ein Casino Abend am Gymnasium Herzogenaurach

Kurzbeschreibung des Projekts (unter Bezugnahme auf die Methoden des Projektmanagements):

Zunächst informieren sich die Seminarteilnehmer*innen mit Hilfe von Fachliteratur und Expertengesprächen über die unterschiedlichen Arten von Glücksspielen. Im Anschluss erfolgt eine mathematische Betrachtung der Spiele hinsichtlich Erwartungswert, fairem Spiel, Varianz und weiteren Aspekten.

Im nächsten Schritt erfolgt eine Auswahl an Spielen, die an einem Casino Abend umgesetzt werden können. Dabei ist es erforderlich, dass die Teilnehmer*innen konkretisieren, wie dieser Abend hinsichtlich geladenem Publikum, Größe der Veranstaltung, Rahmenprogramm und mehr gestaltet werden soll.

Die weitere Organisation des Abends wird dann in kleinen Arbeitsgruppen stattfinden, für die klare Zuständigkeitsbereiche abgesprochen, Meilensteine festgelegt, Kommunikationswege bestimmt werden und der Projektfortschritt regelmäßig überprüft wird.

Umsetzung der beruflichen Orientierung:

- Reflexion der eigenen Stärken und Interessen anhand von Persönlichkeitsmodellen bei verschiedenen Tätigkeiten im Rahmen der Projektarbeit
- Recherche ausgewählter Studiengänge, Berufsfelder und berufsbezogener Entwicklungsmöglichkeiten im Projektzusammenhang
- Individuelle Beratungsgespräche unter Berücksichtigung der persönlichen Fortschritte im Prozess der beruflichen Orientierung

Mögliche Studiengänge bzw. Berufsfelder (mind. 3):

Mathematik, Informatik, Statistik auch im Bereich der Wirtschaftslehre, Eventmanagement

Art und Anzahl der Leistungserhebungen:

1. kLN: Kompetenzen im Bereich der Projektarbeit anhand von individuellen Projektbeiträgen (z.B. Rechercheergebnisse zum Thema, Definition und Erledigung von Arbeitspaketen, Zeitplanung, Zwischenpräsentationen, Portfolio)
2. kLN: Kompetenzen im Bereich der beruflichen Orientierung (z.B. Vorstellung und Bewertung von Persönlichkeitsmodellen, Erarbeitung möglicher Berufsfelder bzw. Studiengänge im Projektzusammenhang, Portfolio)

Mögliche externe Partner sowie deren Rolle im Projekt:

- Spielbanken Bayern: fachliche Information zur Gestaltung von Glücksspiel, Berechnung des Einsatzes, Rahmenprogramm
- Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung: fachliche Information hinsichtlich Risiken der Spielsucht, Prävention von Glückspielsucht und exzessiver Mediennutzung

Voraussichtlich notwendige Sach- und Finanzmittel:

- Für Referent*innen: --
- Für Material: Leihgebühr Spielmaterial

Voraussetzungen / erforderliche Sprachkenntnisse:

Das P-Seminar steht allen Schüler*innen unabhängig von Ausbildungsrichtung und Sprachenfolge offen.

Ch. Wächter

Unterschrift der Lehrkraft

Unterschrift der Schulleitung

Lehrkraft: Wolfgang Ammon **Leitfach:** Mathematik

Projektthema: *Wer wird Mathe-Champion?* – Eine Quizshow am Gymnasium Herzogenaurach

Kurzbeschreibung des Projekts (unter Bezugnahme auf die Methoden des Projektmanagements):

Zunächst erarbeiten und vertiefen die Seminarteilnehmerinnen und -teilnehmer mithilfe von Fachliteratur und Expertengesprächen fachliche Kompetenzen zu Inhalten des bayerischen Lehrplans der Jahrgangsstufen 5 bis 10.

In Teilgruppen werden passende Aufgaben zu den einzelnen Jahrgangsstufen erarbeitet und ein Spielformat ähnlich der Quizsendung *„Wer wird Millionär?"* entwickelt. Meilensteine werden festgelegt, die Arbeitsgruppen einigen sich auf Zuständigkeiten, bestimmen Kommunikationswege und überprüfen dabei regelmäßig den Projektfortschritt.

Die Quizshow *„Wer wird Mathe-Champion?"* soll am Ende des Schuljahres in der Aula vor Publikum mit Schülern aus der Jahrgangsstufe 5 bis 10 als Kandidaten veranstaltet werden.

Umsetzung der beruflichen Orientierung:

- Reflexion der eigenen Stärken und Interessen anhand von Persönlichkeitsmodellen bei verschiedenen Tätigkeiten im Rahmen der Projektarbeit
- Recherche ausgewählter Studiengänge, Berufsfelder und berufsbezogener Entwicklungsmöglichkeiten im Projektzusammenhang
- Individuelle Beratungsgespräche unter Berücksichtigung der persönlichen Fortschritte im Prozess der beruflichen Orientierung

Mögliche Studiengänge bzw. Berufsfelder (mind. 3):

Mathematik, Eventmanagement, Tontechnik, Wissenschaftsjournalismus

Art und Anzahl der Leistungserhebungen:

1. kLN: Kompetenzen im Bereich der Projektarbeit anhand von individuellen Projektbeiträgen (z.B. Rechercheergebnisse zum Thema, Definition und Erledigung von Arbeitspaketen, Zeitplanung, Zwischenpräsentationen, Portfolio)
2. kLN: Kompetenzen im Bereich der beruflichen Orientierung (z.B. Vorstellung und Bewertung von Persönlichkeitsmodellen, Erarbeitung möglicher Berufsfelder bzw. Studiengänge im Projektzusammenhang, Portfolio)

Mögliche externe Partner sowie deren Rolle im Projekt:

- Bayerischer Rundfunk: Beratung bei der Konzeption und Durchführung einer Quizshow
- Herzo.TV: Beratung bei der Konzeption und Durchführung einer Quizshow

Voraussichtlich notwendige Sach- und Finanzmittel:

- Für Referentinnen und Referenten: ---
- Für Material/Theatertechnik: ---

Voraussetzungen / erforderliche Sprachkenntnisse:

Das P-Seminar steht allen Schülerinnen und Schüler unabhängig von Ausbildungsrichtung und Sprachenfolge offen.

Unterschrift der Lehrkraft

Unterschrift der Schulleitung

Lehrkraft: Sascha Raum **Leitfach:** Musik

Projektthema: Organisation eines Pop-Konzerts in einem außerschulischen Veranstaltungsraum

Kurzbeschreibung des Projekts (unter Bezugnahme auf die Methoden des Projektmanagements):

Zunächst erarbeiten die Seminarteilnehmerinnen und -teilnehmer mithilfe von Fachliteratur und Expertengesprächen fachliche Kompetenzen aus den Bereichen Veranstaltungsmanagement, Veranstaltungstechnik und Gastronomie.

Unter anderem konkretisieren sie das Projektziel (auftretende Bands, Veranstaltungsort, Zielgruppe, Rahmenprogramm, Bewirtung etc.), definieren Arbeitspakete, legen Meilensteine fest, bilden Arbeitsgruppen, einigen sich auf Zuständigkeiten, bestimmen Kommunikationswege und überprüfen dabei regelmäßig den Projektfortschritt.

Das Projektergebnis in Form der Durchführung des Konzerts soll am Ende des Schuljahres in einem geeigneten Rahmen präsentiert werden. Eine Evaluation des Projekts rundet das P-Seminar ab.

Umsetzung der beruflichen Orientierung:

- Reflexion der eigenen Stärken und Interessen anhand von Persönlichkeitsmodellen bei verschiedenen Tätigkeiten im Rahmen der Projektarbeit
- Recherche ausgewählter Studiengänge, Berufsfelder und berufsbezogener Entwicklungsmöglichkeiten im Projektzusammenhang
- Individuelle Beratungsgespräche unter Berücksichtigung der persönlichen Fortschritte im Prozess der beruflichen Orientierung

Mögliche Studiengänge bzw. Berufsfelder (mind. 3):

Kulturmanagement, Veranstaltungsmanagement, Gastronomie, Veranstaltungstechnik

Art und Anzahl der Leistungserhebungen:

1. kLN: Kompetenzen im Bereich der Projektarbeit anhand von individuellen Projektbeiträgen (z.B. Rechercheergebnisse zum Thema, Definition und Erledigung von Arbeitspaketen, Zeitplanung, Zwischenpräsentationen, Portfolio)
2. kLN: Kompetenzen im Bereich der beruflichen Orientierung (z.B. Vorstellung und Bewertung von Persönlichkeitsmodellen, Erarbeitung möglicher Berufsfelder bzw. Studiengänge im Projektzusammenhang, Portfolio)

Mögliche externe Partner sowie deren Rolle im Projekt:

- Kultur-Abteilung der Stadt Herzogenaurach (organsiert u.a. Konzerte im Rahmen von „hin & herzo"): Fachliche Informationen zu Veranstaltungsplanung und themenzentrierte Konzerte
- Verantwortliche Personen für Booking & Veranstaltungsmanagement eines Veranstaltungsortes wie z. B. des Jungendzentrums „rabatz": Beratung bei der Konzeption des Konzerts

Voraussichtlich notwendige Sach- und Finanzmittel:

- Für Referentinnen und Referenten: Vermutlich keine Mittel nötig, wenn auf Partner in öffentlicher Trägerschaft (Gemeinde Herzogenaurach, rabatz) zurückgegriffen werden kann.
- Eventuell finanzieller Puffer, falls der Finanzierungsplan der Schülerinnen und Schüler nicht aufgeht (Einnahmen: Eintrittsgelder, gastronomischer Verkauf; Ausgaben: Bandgagen, Saalmiete, Technik)

Voraussetzungen / erforderliche Sprachkenntnisse:

Das P-Seminar steht allen Schülerinnen und Schülern unabhängig von Ausbildungsrichtung und Sprachenfolge offen.

S. Raum

Unterschrift der Lehrkraft

Unterschrift der Schulleitung

Lehrkraft: Christian Ammon **Leitfach:** Physik

Projektthema: Versuch der Woche

Kurzbeschreibung des Projekts (unter Bezugnahme auf die Methoden des Projektmanagements):

Indem wöchentlich ein einfacher, aber interessanter Versuch vor allem den SchülerInnen der 5. und 6. Jahrgangsstufe vorgeführt wird, soll hierbei die Begeisterung für das für sie noch unbekannte Fach Physik geweckt werden. Die Versuche sollen zum eigenen Experimentieren der Besucher anregen. Die SeminarteilnehmerInnen sollen hierfür ein tragfähiges Konzept zur passenden Organisation, optimalen Durchführung und angemessenen Werbung erarbeiten, das eventuell von anderen interessierten SchülerInnen auch weitergeführt werden kann. Dabei konkretisieren sie das Projektziel (Zielgruppe, Größe, Themen, Format etc.) der Ausstellung, definieren Arbeitspakete, legen Meilensteine fest, bilden Arbeitsgruppen, einigen sich auf Zuständigkeiten, bestimmen Kommunikationswege und überprüfen dabei regelmäßig den Projektfortschritt.

Umsetzung der beruflichen Orientierung:

- Reflexion der eigenen Stärken und Interessen anhand von Persönlichkeitsmodellen bei verschiedenen Tätigkeiten im Rahmen der Projektarbeit
- Recherche ausgewählter Studiengänge, Berufsfelder und berufsbezogener Entwicklungsmöglichkeiten im Projektzusammenhang
- Individuelle Beratungsgespräche unter Berücksichtigung der persönlichen Fortschritte im Prozess der beruflichen Orientierung

Mögliche Studiengänge bzw. Berufsfelder (mind. 3):

Physik, Lehramt, Pädagogik, Marketing, Eventmanagement

Art und Anzahl der Leistungserhebungen:

1. kLN: Kompetenzen im Bereich der Projektarbeit anhand von individuellen Projektbeiträgen (z.B. Rechercheergebnisse zum Thema, Definition und Erledigung von Arbeitspaketen, Zeitplanung, Zwischenpräsentationen, Portfolio)
2. kLN: Kompetenzen im Bereich der beruflichen Orientierung (z.B. Vorstellung und Bewertung von Persönlichkeitsmodellen, Erarbeitung möglicher Berufsfelder bzw. Studiengänge im Projektzusammenhang, Portfolio)

Mögliche externe Partner sowie deren Rolle im Projekt:

- Lehrstuhl der Didaktik für Physik an der Universität Erlangen

Voraussichtlich notwendige Sach- und Finanzmittel:

- Fahrtkosten für Schülerinnen und Schüler zur Universität Erlangen
- Material: Experimentiermaterial, Werbungskosten

Voraussetzungen / erforderliche Sprachkenntnisse:

Das P-Seminar steht allen Schülerinnen und Schüler unabhängig von Ausbildungsrichtung und Sprachenfolge offen. Die SchülerInnen sollten nicht nur eine gewisse Experimentierfreude mitbringen, sondern auch gerne dazu bereit sein, die ausgewählten Versuche einem größeren Publikum zu präsentieren und auf einem für die jüngeren MitschülerInnen angemessenen Niveau zu erklären.

C. Ammon

Unterschrift der Lehrkraft

Unterschrift der Schulleitung

Lehrkraft: Karin Both-Kowalski **Leitfach:** Politik und Gesellschaft

Projektthema: Geschlechter(un)gleichheit – Entwicklung eines Planspiels für den Unterricht

Kurzbeschreibung des Projekts (unter Bezugnahme auf die Methoden des Projektmanagements):

Die Seminarteilnehmerinnen und -teilnehmer (SuS) erarbeiten mithilfe von Literatur und Unterrichtsgängen fachliche Kompetenzen im Bereich der Geschlechtergleichheit als Menschenrecht (Auseinandersetzung u.a. mit der Beseitigung von Diskriminierung, Prävention von Gewalt und Überwindung traditioneller Geschlechterrollen).

Ebenso informieren sich die Lernenden über Akteure vor Ort, die an der Umsetzung dieser Ziele arbeiten. „Herzo gemeinsam bewegen" heißt das Motto, unter dem Teile der Bürgerschaft dazu beitragen, die Geschlechtergleichheit als eines der 17 UN-Nachhaltigkeitsziele zu fördern.

Die am Seminar Teilnehmenden konkretisieren u.a. das (eigene) Projektziel, definieren Arbeitspakete, legen Meilensteine fest, bilden Arbeitsgruppen, bestimmen Zuständigkeiten und Kommunikationswege und überprüfen dabei regelmäßig den Projektfortschritt.

Am Schuljahresende soll das Projektergebnis präsentiert werden (Einsatz des Spiels „Geschlechter-(un)gleichheit in der Stadt", z.B. in PuG 10 oder 11). Eine Evaluation rundet das P-Seminar ab.

Umsetzung der beruflichen Orientierung:

- Reflexion der eigenen Stärken und Interessen anhand von Persönlichkeitsmodellen bei verschiedenen Tätigkeiten im Rahmen der Projektarbeit
- Recherche ausgewählter Studiengänge, Berufsfelder und berufsbezogener Entwicklungsmöglichkeiten im Projektzusammenhang
- Individuelle Beratungsgespräche unter Berücksichtigung der persönlichen Fortschritte im Prozess der beruflichen Orientierung

Mögliche Studiengänge bzw. Berufsfelder (mind. 3):

Sozialwissenschaften, Politikwissenschaft, Soziologie, Lehramt; Personalwesen, öffentlicher Dienst

Art und Anzahl der Leistungserhebungen:

1. kLN: Kompetenzen im Bereich der Projektarbeit anhand von individuellen Projektbeiträgen (z.B. Rechercheergebnisse zum Thema, Definition und Erledigung von Arbeitspaketen, Zeitplanung, Zwischenpräsentationen, Portfolio)
2. kLN: Kompetenzen im Bereich der beruflichen Orientierung (z.B. Vorstellung, Bewertung von Persönlichkeitsmodellen, Erarbeitung möglicher Berufsfelder bzw. Studiengänge im Projektzusammenhang, Portfolio)

Mögliche externe Partner sowie deren Rolle im Projekt:

- Zonta Club Herzogenaurach: Informationen zur gleichberechtigten Teilhabe der Geschlechter an Führungspositionen (z.B. Vorstellung laufender Projekte und Erwerbsbiografien) und zu Möglichkeiten des bürgerschaftlichen Engagements; Projektberatung
- Stadt Herzogenaurach: Input zum UN-Nachhaltigkeitsziel „Geschlechtergleichheit" sowie zum Aufbau der Stadtverwaltung; Übersicht über Netzwerk-Projekte; Erlebniswert Demokratie

Voraussichtlich notwendige Sach- und Finanzmittel:

- Für Material: Herstellung „analoger" Elemente des Spiels (z.B. Karten)

Voraussetzungen / erforderliche Sprachkenntnisse:

Das P-Seminar steht allen SuS unabhängig von Ausbildungsrichtung und Sprachenfolge offen.

C. Both-Kowalski

Unterschrift der Lehrkraft

Unterschrift der Schulleitung

Lehrkraft: Daniel Schneider **Leitfach:** Spanisch

Projektthema: ¡Pónle subtítulos! – Spanischsprachige Filme untertiteln

Kurzbeschreibung des Projekts (unter Bezugnahme auf die Methoden des Projektmanagements):

Zunächst erarbeiten die Seminarteilnehmerinnen und -teilnehmer mithilfe von Fachliteratur fachliche Kompetenzen zur Filmanalyse. In Expertengesprächen (IFA) setzen sie sich mit den Grundlagen der Filmuntertitelung auseinander und stellen Kontakte zu einem oder mehreren weiteren Kooperationspartner(n) her (z.B. Kino). Darüber hinaus konkretisieren sie das Projektziel (Zielgruppe, Umfang, Filmauswahl, Format etc.). Dies kann beispielsweise eine Bildausstellung zu ausgewählten spanischsprachigen Filmen mit Untertiteln, einen Filmkanon für den Fremdsprachenunterricht oder einen kompletten untertitelten Film darstellen.

Sie definieren Arbeitsschritte, legen Meilensteine fest, bilden Arbeitsgruppen, einigen sich auf Zuständigkeiten, bestimmen Kommunikationswege und überprüfen dabei regelmäßig den Projektfortschritt. Eine Evaluation des Projekts rundet das P-Seminar ab.

Umsetzung der beruflichen Orientierung:

- Reflexion der eigenen Stärken und Interessen anhand von Persönlichkeitsmodellen bei verschiedenen Tätigkeiten im Rahmen der Projektarbeit
- Recherche ausgewählter Studiengänge, Berufsfelder und berufsbezogener Entwicklungsmöglichkeiten im Projektzusammenhang
- Individuelle Beratungsgespräche unter Berücksichtigung der persönlichen Fortschritte im Prozess der beruflichen Orientierung

Mögliche Studiengänge bzw. Berufsfelder (mind. 3):

Fachakademie für Sprachen und internationale Kommunikation (Übersetzer/in, Dolmetscher/in), Fremdsprachenkorrespondent/in, Spanische Philologie, Theater- und Medienwissenschaft, Medieninformatik, Mediengestalter/in (Bild/Ton), Kulturmanagement, Öffentlichkeitsarbeit

Art und Anzahl der Leistungserhebungen:

1. kLN: Kompetenzen im Bereich der Projektarbeit anhand von individuellen Projektbeiträgen (z.B. Rechercheergebnisse zum Thema, Definition und Erledigung von Arbeitspaketen, Zeitplanung, Zwischenpräsentationen, Portfolio)
2. kLN: Kompetenzen im Bereich der beruflichen Orientierung (z.B. Vorstellung und Bewertung von Persönlichkeitsmodellen, Erarbeitung möglicher Berufsfelder bzw. Studiengänge im Projektzusammenhang, Portfolio)

Mögliche externe Partner sowie deren Rolle im Projekt:

- Institut für Fremdsprachen und Auslandskunde bei der Universität Erlangen-Nürnberg (Techniken der Filmuntertitelung)
- Kinos in Fü/N/Er, z.B. zur Filmsichtung/Original mit Untertitel, Öffentlichkeitsarbeit, Filmauswahl etc.
- Herzo TV (technische Aspekte des Transkribierens, Einblendens etc.)
- Centro Español Nürnberg

Voraussichtlich notwendige Sach- und Finanzmittel:

- Für Material: Stellwände und Drucke (Plakate) bei einer Ausstellung, Kinobesuch (Exkursion)

Voraussetzungen / erforderliche Sprachkenntnisse:

Das P-Seminar steht allen Schülerinnen und Schülern unabhängig von Ausbildungsrichtung offen. Ausreichende Sprachkenntnisse sind erforderlich.

Unterschrift der Lehrkraft

Unterschrift der Schulleitung

Lehrkraft: Annika Babler **Leitfach:** Sport

Projektthema: „Flow Academy – Mehr Flow-Erleben durch Sport, gesunde Ernährung und Achtsamkeit"

Kurzbeschreibung des Projekts (unter Bezugnahme auf die Methoden des Projektmanagements):

Unter „Flow-Erleben" wird das besonders positive emotionale Erleben bei einer Tätigkeit verstanden, das dadurch charakterisiert ist, dass eine Person ganz auf ihr Tun konzentriert ist und darin aufgeht. Wie man solche „Flow-Erlebnisse" jedoch für sich herstellt und welche Bedeutung sie für die eigene Lebensqualität in einer immer schnelllebigeren und von Multitasking geprägten Welt haben, wissen nur die wenigsten.

Im Seminar erarbeiten die Teilnehmer*innen mithilfe von Fachliteratur und Expertengesprächen fachliche Kompetenzen zu den Themen Sport und Gesundheit, Achtsamkeit und Flow-Erleben und planen ein diesen Themen gewidmetes Wochenende an einem Seminarort, um sie in der Praxis zu erproben.

Dazu konkretisieren sie das Projektziel (Zielgruppe, Größe, Themen, Format etc.) des Wochenendes, definieren Arbeitspakete, legen Meilensteine fest, bilden Arbeitsgruppen, einigen sich auf Zuständigkeiten, bestimmen Kommunikationswege und überprüfen dabei regelmäßig den Projektfortschritt. Abgerundet wird das Seminar durch ein umfassendes Feedback.

Umsetzung der beruflichen Orientierung:

- Reflexion der eigenen Stärken und Interessen anhand von Persönlichkeitsmodellen bei verschiedenen Tätigkeiten im Rahmen der Projektarbeit
- Recherche ausgewählter Studiengänge, Berufsfelder und berufsbezogener Entwicklungsmöglichkeiten im Projektzusammenhang
- Individuelle Beratungsgespräche unter Berücksichtigung der persönlichen Fortschritte im Prozess der beruflichen Orientierung

Mögliche Studiengänge bzw. Berufsfelder (mind. 3):

Sportwissenschaften, Gesundheitswissenschaft, Ernährungswissenschaften, Sportmanagement, Sport- und Fitnesskaufmann, Lehramt, Veranstaltungsmanagement

Art und Anzahl der Leistungserhebungen:

1. kLN: Kompetenzen im Bereich der Projektarbeit anhand von individuellen Projektbeiträgen (z.B. Rechercheergebnisse zum Thema, Definition und Erledigung von Arbeitspaketen, Zeitplanung, Zwischenpräsentationen, Portfolio)
2. kLN: Kompetenzen im Bereich der beruflichen Orientierung (z.B. Vorstellung und Bewertung von Persönlichkeitsmodellen, Erarbeitung möglicher Berufsfelder bzw. Studiengänge im Projektzusammenhang, Portfolio)

Mögliche externe Partner sowie deren Rolle im Projekt:

- herzoYoga – Vortrag/Workshop zu Bedeutung von Yoga und Meditation für eine gesunde Lebensführung
- exeo – Wissen schafft Bewegung (Experten für Schüler- und Lehrergesundheit) – Begleitung des gesamten Seminars durch Vorträge und Workshops im Bereich der Trainingstherapie
- ggf. Ernährungsexpertin Mona Glock – Online-Vortrag zum Thema Gesunde Ernährung
- ein Seminarort in der Nähe (z.B. Burg Hoheneck)

Voraussichtlich notwendige Sach- und Finanzmittel:

- Für Referentinnen und Referenten: Kosten für Vorträge bzw. Workshops
- Für Material: voraussichtlich keines benötigt

Voraussetzungen / erforderliche Sprachkenntnisse:

Das P-Seminar steht prinzipiell allen Schülerinnen und Schülern unabhängig von Ausbildungsrichtung und Sprachenfolge offen, es sind jedoch körperliche Fitness (30 Minuten joggen sollte kein Problem darstellen) und Interesse am Sporttreiben notwendig.

Unterschrift der Lehrkraft

Unterschrift der Schulleitung

Lehrkraft: Susanne Hamper **Leitfach:** Sport

Projektthema: Let's TRIA - Organisation und Durchführung eines Schülertriathlons

Kurzbeschreibung des Projekts (unter Bezugnahme auf die Methoden des Projektmanagements):

Die Seminarteilnehmer:innen organisieren einen Triathlon für sportbegeisterte Schüler:innen in Herzogenaurach, die bereit sind, sich den Herausforderungen eines Triathlons zu stellen und sich in den Disziplinen Schwimmen, Radfahren und Laufen mit Gleichgesinnten zu messen. Zur erfolgreichen Durchführung des Schülertriathlons gilt es, zunächst einen Projektstrukturplan zu erstellen und sich daraufhin in Arbeitsgruppen um das Management (Ausarbeiten von Konzepten, Einholen von Genehmigungen etc.), die Öffentlichkeitsarbeit (Anwerben der Teilnehmer:innen, Akquise von Sponsoren, Social Media-Arbeit) und die Logistik für die erfolgreiche Durchführung des Events (u. a. Anmeldesystem) zu kümmern. Die Seminarteilnehmer:innen müssen sich auf Zuständigkeiten einigen, Kommunikationswege bestimmen und regelmäßig den Projektfortschritt überprüfen. Nach der Durchführung des Events wird eine ausführliche Evaluation das P-Seminar abrunden.

Umsetzung der beruflichen Orientierung:

- Reflexion der eigenen Stärken und Interessen anhand von Persönlichkeitsmodellen bei verschiedenen Tätigkeiten im Rahmen der Projektarbeit
- Recherche ausgewählter Studiengänge, Berufsfelder und berufsbezogener Entwicklungsmöglichkeiten im Projektzusammenhang
- Individuelle Beratungsgespräche unter Berücksichtigung der persönlichen Fortschritte im Prozess der beruflichen Orientierung

Mögliche Studiengänge bzw. Berufsfelder (mind. 3):

Lehramt, Sport, BWL, Mediendesign, Eventmanagement, Informatik

Art und Anzahl der Leistungserhebungen:

1. kLN: Kompetenzen im Bereich der Projektarbeit anhand von individuellen Projektbeiträgen (z.B. Rechercheergebnisse zum Thema, Definition und Erledigung von Arbeitspaketen, Zeitplanung, Zwischenpräsentationen, Portfolio)
2. kLN: Kompetenzen im Bereich der beruflichen Orientierung (z.B. Vorstellung und Bewertung von Persönlichkeitsmodellen, Erarbeitung möglicher Berufsfelder bzw. Studiengänge im Projektzusammenhang, Portfolio)

Mögliche externe Partner sowie deren Rolle im Projekt:

- Turnerschaft Herzogenaurach: Beratung bei der Konzeption und Ablaufplanung in Anlehnung an den Herzoman
- Stadt Herzogenaurach: Markenpartnerschaft

Voraussichtlich notwendige Sach- und Finanzmittel:

- Für Referentinnen und Referenten: Einweisung in das Transpondersystem
- Für Sicherheit: Streckenposten, Hilfsorganisation (BRK) etc.
- Für Material: Flyer, Plakate, Ausschilderung der Wettkampfstrecke, Startnummern etc.
- Für Zeitnahme: elektronische Zeitmessung über Transpondersystem

Voraussetzungen / erforderliche Sprachkenntnisse:

Das P-Seminar steht allen Schüler:innen unabhängig von Ausbildungsrichtung und Sprachenfolge offen.

Susanne Hamper

Unterschrift der Lehrkraft

Unterschrift der Schulleitung

Lehrkraft: Kristina Jaruga **Leitfach:** Wirtschaft und Recht

Projektthema: Fairtrade – Faire Verpflegung in der Schule

Kurzbeschreibung des Projekts (unter Bezugnahme auf die Methoden des Projektmanagements):

Die Seminarteilnehmerinnen und -teilnehmer studieren zuallererst Fachliteratur und erwerben darüber hinaus in Expertengesprächen fachliche Kompetenzen zum Thema „Fairtrade".

Sie informieren sich, welche fairen Aktionen es an unserer Fairtrade-Schule bereits gibt und entwickeln Ideen für künftige Aktionen, die zur weiteren Förderung des fairen Handels ins Leben gerufen werden können. Anschließend diskutieren die Schülerinnen und Schüler die gesammelten Vorschläge. Darauffolgend legen sie das Projektziel fest (Etablierung von noch nicht da gewesenen Fairtrade-Aktionen), erstellen Arbeitspakete, verständigen sich auf Etappenziele, bilden Arbeitsgruppen, einigen sich auf Zuständigkeiten und bestimmen Kommunikationswege. Unabdingbar ist die regelmäßige selbstständige Kontrolle des Projektfortschritts. Am Ende des Schuljahres werden die Projektergebnisse in geeigneter Form vorgestellt (z. B. Stellwände in der Aula und auf dem Schulfest, Beitrag im Jahresbericht).

Umsetzung der beruflichen Orientierung:

- Reflexion der eigenen Stärken und Interessen anhand von Persönlichkeitsmodellen bei verschiedenen Tätigkeiten im Rahmen der Projektarbeit
- Recherche ausgewählter Studiengänge, Berufsfelder und berufsbezogener Entwicklungsmöglichkeiten im Projektzusammenhang
- Individuelle Beratungsgespräche unter Berücksichtigung der persönlichen Fortschritte im Prozess der beruflichen Orientierung

Mögliche Studiengänge bzw. Berufsfelder (mind. 3):

- Studiengänge: Betriebswirtschaftslehre, Internationale Wirtschaft & Entwicklung, Sustainability Management (Nachhaltigkeitsmanagement)
- Entwicklungshelfer/in

Art und Anzahl der Leistungserhebungen:

1. kLN: Kompetenzen im Bereich der Projektarbeit anhand von individuellen Projektbeiträgen (z.B. Rechercheergebnisse zum Thema, Definition und Erledigung von Arbeitspaketen, Zeitplanung, Zwischenpräsentationen, Portfolio)
2. kLN: Kompetenzen im Bereich der beruflichen Orientierung (z.B. Vorstellung und Bewertung von Persönlichkeitsmodellen, Erarbeitung möglicher Berufsfelder bzw. Studiengänge im Projektzusammenhang, Portfolio)

Mögliche externe Partner sowie deren Rolle im Projekt:

- Fairtrade Deutschland e.V., Referent/in
- Regionales Fairhandels-Zentrum Nordbayern CaWeLa, Bezug fair gehandelter Produkte

Voraussichtlich notwendige Sach- und Finanzmittel:

- Für Material: Stellwände, Plakate

Voraussetzungen / erforderliche Sprachkenntnisse:

Das P-Seminar steht allen Schülerinnen und Schülern unabhängig von Ausbildungsrichtung und Sprachenfolge offen.

K. Jaruga

Unterschrift der Lehrkraft

Unterschrift der Schulleitung